

Q & A

Fragen und Antworten im Rahmen der Online-Auftaktveranstaltung des Verbundprojekts Network for Impactful Digital International Teaching Skills (NIDIT) vom 07. Dezember 2021.

Maßnahme #1 – Digital Teaching Literacy

Wie kommen Schulungen zustande, z.B. für studentische Tutor:innen?

Zielgruppe des Projekts sind (internationale) Lehrende und Tutor:innen. Ein Format wird das „Workshop Wunschkonzert“ sein. D.h., dass Wünsche und Bedarfe der Zielgruppe erfasst und umgesetzt werden.

Welche Angebote finden im Rahmen dieser Maßnahme statt?

Im Rahmen unserer Supportangebote möchten wir u.a. eLearning Sprechstunden und Beratung für Einzelpersonen, als auch für Gruppen anbieten.

Im Rahmen des Veranstaltungsprogramms des Hochschuldidaktischen Netzwerks Mittelhessen werden Workshops konzipiert, die das Thema „Digital Teaching Literacy“ aufgreifen und Lehrende, als auch Tutor:innen im Bereich digitaler Lehrkompetenzen qualifizieren.

Ansprechpersonen

Viola.Schrader@zfbk.uni-giessen.de

Albrecht.Metzler@verwaltung.uni-marburg.de

Maßnahme #2 – International Teaching Training

Worum geht es bei der Maßnahme?

Das NIDIT-Maßnahmenpaket #2 ist an der Justus-Liebig-Universität Gießen verortet. Die Hauptaufgabe ist die Qualifizierung von Lehrenden und studentischen Hilfskräften bei gleichzeitiger Einbindung in Prozesse der digitalen und internationalen Lehre. Dazu bietet es verschiedene Fortbildungsangebote mit dem Schwerpunkt digitale und internationale Lehre an. Das Maßnahmenpaket organisiert Schulungen und Veranstaltungen und bietet allen interessierten Lehrenden der internen und externen Partnerhochschulen des NIDIT-Projekts Unterstützung in der digitalen Lehre. Die Formate der Lehrtrainings sind vielfältig und umfassen runde Tische, Kolloquien, Besprechungen von Lehrkonzepten und kollegiale Hospitationen. Das Trainingsangebot von NIDIT zielt darauf ab, den internationalen Austausch über Hochschuldidaktik in digitalen Plattformen zwischen verschiedenen Akteuren der beteiligten Hochschulen zu integrieren und zu stärken. Der kontinuierliche internationale Dialog zwischen Professor:innen und Gastwissenschaftler:innen von externen Universitäten ermöglicht es den Netzwerkteilnehmenden, unterschiedliche Erfahrungen, Methoden und Lehransätze in verschiedenen Kontexten kennen zu lernen. Er hilft den Teilnehmenden auch, wertvolle Einblicke in zunehmend digitale und internationale Lehrszenarien zu gewinnen.

Q & A

Das NIDIT-Maßnahmenpaket #2 fördert auch die Fähigkeiten von Dozierenden, die in einem internationalen Umfeld lehren, durch globale virtuelle Mobilitätsprogramme (wie das Virtual International Program an der JLU), um die Teilnehmer, darunter Lehrkräfte, Studierende und Forschende, besser auf die Herausforderungen einer heterogenen Berufswelt vorzubereiten.

An wen wendet sich die Maßnahme?

Das NIDIT International Teaching Training wendet sich an alle Lehrenden der Verbundhochschulen (Justus-Liebig-Universität Gießen, Philipps-Universität Marburg, Technische Hochschule Mittelhessen) und (internationale) Partnerhochschulen.

Ansprechpersonen

Ines.Gamelas@zfbk.uni-giessen.de

Richard.Vargas-Lopez@zfbk.uni-giessen.de

Maßnahme #3 – Wirksamkeitsanalyse

Ist die Evaluation verpflichtend? Wenn nicht, befürchte ich, dass Dozierende, die sich bereits mit digitaler Lehre auskennen, nicht wahrnehmen werden.

Nein, die Evaluation ist nicht verpflichtend. Es gibt keine rechtliche Grundlage dafür. Gleichzeitig möchten wir dafür werben und versuchen Hürden abzubauen, damit sich möglichst viele Lehrende angesprochen fühlen. Ganz gleich, wie viel Vorerfahrung diese schon mitbringen. Im Rahmen eines anderen Projekts haben wir bereits gute Erfahrungen gemacht und das Feedback war sehr gut. Lehrende mit unterschiedlichen Kompetenzniveaus haben teilgenommen.

Ansprechpersonen

eval.@uni-marburg.de

Maßnahme #4 – LAB for Innovative Teaching

Welche Hardware kann ausgeliehen werden?

Die VR-Ausleihstation verfügt über die Oculus Quest und die Pico 3. Wir erwarten das neue Oculus Modell in der zweiten Hälfte von 2022 und bieten diese dann auch zum Ausleihen an.

Das LAB ist mit Gaming-PC's und Gaming-Laptops, der Insta360, einer Kamera für 360°-Aufnahmen, und dem VR-Treadmill, KAT VR, ausgestattet.

Ist die Ausstattung ausschließlich an der Justus-Liebig-Universität verfügbar oder auch an der Philipps-Universität, Marburg?

Die Hardware steht an beiden Standorten zur Verfügung.

Q & A

Welche Formate sind für den Austausch zwischen Lehrenden geplant und wann werden diese beginnen?

Wir planen, im ersten Halbjahr 2022 die ersten Workshops anzubieten. Denkbare Themen sind die technische Umsetzung von digitalen und/oder hybriden Formaten, „hands-on“-Formate, Lernwerkstätten und Weiterbildungsveranstaltungen. Wir möchten ein vielseitiges Spektrum an Formaten anbieten. Es ist beabsichtigt, das LAB für Walk-In-Sessions zu öffnen und möchten als Begegnungsstätte wahrgenommen werden.

Welche Software soll eingesetzt werden?

Wir arbeiten mit der Software 3spin DREAM – eine Software zur unkomplizierten Erstellung, Bereitstellung und Nutzung von Virtual Reality Szenarios in der Lehre. Darüber hinaus setzen wir Pano2VR, Active Presenter und 3D Vista ein.

Welche Ressourcen werden für die Lehrenden bereitgestellt, z.B. Studentische Hilfskräfte, zur Unterstützung der hybriden Lehre und der Evaluation digitaler oder hybrider Formate?

Alle Maßnahmen arbeiten eng zusammen. Tutor:innen finden Unterstützung im Rahmen von Maßnahme 1 und 2. Maßnahme 3 evaluiert die Wirksamkeit der Formate. Maßnahme 4 und 5 sind ebenfalls in der Konzeption von Weiterbildungsmaßnahmen eingebunden.

Ansprechpersonen

Maraike.Buest@zfbk.uni-giessen.de

Ramin.Siegmund@verwaltung.uni-marburg.de

Maßnahme #5 – Good Practice and Web-Transfer

Ist die Idee, dass gesamt Lehrveranstaltungen als Open Educational Resources bzw. Massive Open Online Courses (MOOCs) angeboten werden?

Die Maßnahme produziert digitale Lehr- und Lernmaterialien, z.B. in Form von Podcasts, digitalen Lernmodulen oder Erklärvideos, um die Weiterbildungsveranstaltungen des Projekt zu ergänzen und Lehrenden und Tutor:innen im Selbststudium zu unterstützen. Alle Produktionen werden stets in Englisch und Deutsch verfügbar und frei zugänglich sein. Darüber hinaus ist uns Barrierefreiheit ein großes Anliegen und auch das möchten wir bei der Produktion aller digitalen Materialien und bei der Umsetzung aller Formate berücksichtigen. Wir konzipieren keine Massive Open Online Courses (MOOCs).

Ansprechpersonen

Eva.Dabrowski@zfbk.uni-giessen.de

Roman.Henke@wirtschaft.uni-giessen.de